

29. IV. 1916

85

(Offizieller Kriegsbecher 1914—1916.) Mit dem eisernen Kriegsbecher 1914—1916 wurde wohl das wertvollste Erinnerungszeichen an die große Zeit des Weltkrieges geschaffen. Von Feierlichkeiten in Spitälern, von Ehrungen verdienter Aerzte, Pflegerinnen oder sonstiger eifriger Helfer des Roten Kreuzes ist jetzt öfters zu lesen. Für den Gefeierten gäbe es keine schönere Erinnerung an die Feier, als den Kriegsbecher mit eingra-

vierter Widmung. Auch mit religiösen Ereignissen läßt sich der Becher sinnvoll verbinden. Dem Täufling nach alter Art einen Kriegsbecher zu weihen und den Tag seiner Taufe zu verzeichnen, ist gleich sinnvoll, wie den Kriegsbecher als Hochzeitsgabe oder als Familiengeschenk zu widmen. Der Gedanke, daß mit dem Erwerb eines solchen Bechers auch der Kriegshilfe eine wesentliche Förderung erwiesen wird, dürfte diesen Anregungen gewiß uneingeschränkte Zustimmung sichern. Der Becher ist zu beziehen durch die Vertriebszentrale des offiziellen Kriegsbechers, Wien, 1. Bez., Graben Nr. 16, durch die Hauptleitung in Graz, Burg, und durch alle größeren Geschäftshäuser.